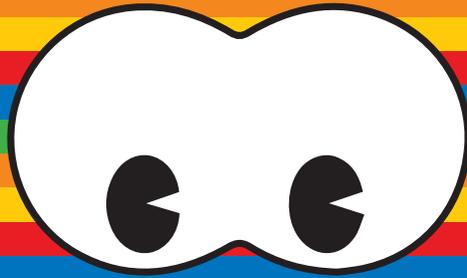


SUCHT?



Suchst Du was?

**Informationen und Adressen für
Stadt und Landkreis Landsberg**

www.landkreis-landsberg.de

> **Soziales & Gesundheit** > **Psychosoziales
Netzwerk** > **Arbeitskreis Sucht**

Ausgabe Juni 2018

Wege zur Abstinenz/Präambel

Wege zur Abstinenz

Der Weg in eine zufriedene Abstinenz besteht in der Regel aus folgenden Behandlungsschritten:

1. Motivation zur Veränderung
2. Beratung suchen
3. Therapieplanung
4. Entgiftung
5. Therapie – stationär oder ambulant
6. Nachsorge
7. Selbsthilfegruppe

Präambel

Suchtentstehung und Suchtproblematik sind gesamtgesellschaftliche Probleme, welche eine fachkompetente, kontinuierliche und ursachenorientierte Prävention, Beratung und Behandlung erfordern. Hierzu ist eine möglichst breit gefächerte Zusammenarbeit aller mit der Problematik befassten Institutionen notwendig. Aus diesem Grund vereinbaren die beteiligten Institutionen eine Kooperation. Wir verstehen Sucht als eine Erkrankung, aber auch als eine Form der Konfliktbewältigung.

Impressum

© Diese Broschüre wurde erstellt vom Arbeitskreis Sucht Landsberg am Lech und ist zu beziehen über:

Arbeitskreis Sucht

Landratsamt Landsberg am Lech, Gesundheit und Prävention

Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 58, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91/129-1551

Gesundheitsamt@LRA-LL.bayern.de

www.landkreis-landsberg.de > Soziales & Gesundheit > Psychosoziales

Netzwerk > Arbeitskreis Sucht

Redaktion und Gestaltung: Daniela Hollrotter, Fuchstal, www.hollrotter.com

Wege zur Abstinenz/Präambel/Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Selbsthilfegruppen	4
Anonyme Alkoholiker	4
Blaues Kreuz	5
Freundeskreis Landsberg	6
Kreuzbund	7
Beratung und Behandlung	8
Amt für Jugend und Familie – Kommunale Jugendarbeit	8
Amt für Jugend und Familie – Sozialer Dienst	9
Caritas – Suchtberatungs- und Behandlungsstelle	10
Caritas – Kontakt- und Begegnungsstätte „Kathi 38“	11
Condrobs – Prävention und Suchthilfe	12
Condrobs – Externe Suchtberatung in der JVA Landsberg	13
Gesundheit und Prävention – Sachgebiet des Landratsamtes Landsberg	14
Gesundheit und Prävention – MobiDIG	15
kbo-Lech-Magfall-Klinik	16
Prop e.V./TiP	17
Weiterführende Adressen	18
Bewährungshilfe	18
Kindergruppe „Schatzsucher“	19
Kreisjugendring Landsberg	20
Krisendienst Psychiatrie	21
Polizeiinspektion Landsberg am Lech	22
Schule und Schulberatung	22
SuchtHotline München	23
Weitere Notfallnummern	23



Anonyme Alkoholiker

Einigkeit – Dienst – Genesung

Darstellung: Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden. Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen. Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.

Angebot: Wöchentliche Treffen (Meetings) im näheren Umkreis:

- * Ev. Pfarrzentrum, Lindenweg 8, 86825 Bad Wörishofen
Montag 20 Uhr, Kontakt: Hans 0173-2441125
Dienstag 20 Uhr, Kontakt: Johann 0173-4807253
- * Ev. Gemeindezentrum an der B17, 86836 Graben Lechfeld, Versöhnungskirche, rollstuhlgerecht
Mittwoch 19 Uhr, Kontakt: Manfred 08232-5259 oder Ernst 08231-33371
- * Seniorenstift, Theodor-Heuss-Str. 11, 86916 Kaufering, Nebeneingang (Eisentreppe), nach 19.30 Uhr bitte läuten, rollstuhlgerecht
Mittwoch 19.30 Uhr, Kontakt: Sepp 08196-998131 (AB)
eMail: 2230-ig09-rg05@web.de
- * Kath. Pfarrzentrum, Schrankenplatz 3, 86830 Schwabmünchen, Freitag 18.30 Uhr

Kontakt: Kontaktstelle Augsburg, Hirblingerstr. 28,
86154 Augsburg, Telefon 08 21/1 92 95
www.anonyme-alkoholiker.de

Blaues Kreuz



Christen helfen Suchtkranken

Darstellung: Das Blaue Kreuz möchte helfen, dass Menschen zu einem sinnerfüllten, gesunden und zufriedenen Leben finden. Unser Hilfsangebot richtet sich an Suchtkranke, Suchtgefährdete, Angehörige und Interessierte. Wir wollen möglichst vielen Menschen den Weg zu einem Neuanfang in abstinenter Lebensweise zeigen. Wir arbeiten mit Seelsorgern, Ärzten, Psychologen und Sozialarbeitern, Fachkliniken, Behörden und Beratungsstellen eng zusammen, damit jedem Hilfesuchenden geholfen wird. Das Blaue Kreuz arbeitet überkonfessionell, weiß sich jedoch mit der Evangelischen Allianz verbunden.

Angebot: Gesprächsgruppen, die von ausgebildeten Suchtkrankenhelfern ehrenamtlich geleitet werden.

Zusätzliche Angebote über Beratungsstellen München: Bibelstunde, Frauengruppe und verschiedene Freizeitaktivitäten. Ferner verfügt das Blaue Kreuz über eine Rehabilitationseinrichtung für alkoholranke Männer und eine therapeutisch betreute Wohngemeinschaft.

Treffen: Dienstag (nicht während der Schulferien) um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Fischermartlstr. 14, 86911 Dießen

Kontakt: Dorothea Simon, Oststraße 18, 86935 Rott,
Telefon 0 88 69/91 14 16,
E-Mail: Simondorothea@t-online.de

Selbsthilfegruppen



Freundeskreis Landsberg

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige
Mitglied im Landesverband Bayern e.V.

Darstellung: Der Freundeskreis Landsberg versteht sich selbst als eine freiwillige, aus dem Selbsthilfegedanken entstandene Gemeinschaft ehemaliger und noch abhängiger Suchtkranker sowie deren Angehöriger. Er bietet allen, die mit Suchtmitteln Probleme haben, einen Weg an, sich selbst zu helfen. Selbstverständlich werden diese Gespräche vertraulich behandelt, denn die wichtigste Grundlage für eine wirkungsvolle Gruppenarbeit ist gegenseitiges Vertrauen und Mut zur Offenheit.

Angebot:

- * Informationen und Beratung für Betroffene und Angehörige
- * Gruppenarbeit
- * Betreuung Angehöriger während des Klinikaufenthalts des Betroffenen
- * Gemeinsame Unternehmungen

Treffen: Gruppenarbeit ist Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum zu den Heiligen Engeln, Hindenburgring 15, 86899 Landsberg am Lech

Kontakt: Thomas Groß, Telefon 01 74/5 77 41 22,
E-Mail: thomas.gross1562@gmail.com

Kreuzbund



Darstellung: Der Kreuzbund ist eine Heilgemeinschaft für Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie deren Angehörige. Es ist selbstverständlich, dass Angehörige mit ihren Partnern, aber auch alleine die Gruppe besuchen können. Dasselbe gilt auch für die Betroffenen. Innerhalb der Caritas ist der Kreuzbund ein Fachverband. Das Ziel der Selbsthilfegruppe ist es, ein trockenes und zufriedenes Leben führen zu können. Wir treffen uns in Gruppen mit maximal 16 Teilnehmern.

Die Gespräche in der Gruppe sind vertraulich. Der Kreuzbund hat sich zur Aufgabe gemacht, an die Öffentlichkeit zu gehen. Er möchte auf die Gefahren und Folgen der Sucht aufmerksam machen.

Angebot:

- * Wöchentliche Gruppenabende, Seminare, Freizeitangebote
- * Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Suchtkranke und deren Angehörige

Treffen: „Die Brücke“
Montag 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrzentrum zu den Heiligen Engeln, Hindenburgring 15, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 0 81 91/14 09 oder 01 60/91 38 56 44
www.kreuzbund.de



Amt für Jugend und Familie

Kommunale Jugendarbeit
Jugendschutz und Prävention

- Darstellung:** Gesetzlicher Auftrag (SGB VIII §14):
- * junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen
 - * Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen
- Angebot:** HaLT-Projekt – Hart am Limit
- * Kinder und Jugendliche werden nach riskantem Alkoholkonsum zeitnah durch geschulte Fachkräfte beraten
 - * Risikocheck
 - * Einzel- und Gruppenangebote
 - * Vorbeugung von riskantem Alkoholkonsum
- Präventions- und Informationsangebote zu Themen wie Alkohol, Nikotin, Ideologien, Mediennutzung, Gewalt, Sexualität, Konsum, etc.
- * Einzel- und Gruppenangebote auch in Schulen für Kinder, Jugendliche und Eltern
 - * Beratung der Gemeinden, Vereine, Initiativen und Veranstalter
 - * Multiplikatoren-Schulungen für Jugendleiter und Lehrkräfte
 - * Informationsmaterialien
- Kontakt:** Ralph Axiomakarou, Jugendschutzfachkraft, Telefon 0 81 91/129-1266, E-Mail: ralph.axiomakarou@LRA-LL.bayern.de und Wolfgang Bartl, Kreisjugendpfleger, Telefon 0 81 91/129-1263, E-Mail: wolfgang.bartl@LRA-LL.bayern.de
Landratsamt Landsberg am Lech, Amt für Jugend und Familie, von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech, www.landkreis-landsberg.de > siehe „Soziales und Gesundheit“ > „Amt für Jugend und Familie“ > „Kommunale Jugendarbeit, Jugendschutz“

Amt für Jugend und Familie

Sozialer Dienst



- Darstellung:** Wir beraten Eltern, die oder deren Kinder oder Jugendliche an einer Abhängigkeit leiden oder von ihr bedroht sind, und leisten bei Bedarf Jugendhilfe in unterschiedlicher Form.
- Angebot:** Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen (z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Betreuung in einer Heilpädagogischen Tagesstätte, Mutter(Vater)-Kind-Einrichtung u.a.), Fachdienst Trennung und Scheidung, Pflegekinderwesen, KoKi (Netzwerk frühe Kindheit), Jugendgerichtshilfe.
- Kontakt:** Thomas Kolland, Leitung Sozialer Dienst, Telefon 0 81 91/129-0, E-Mail: Thomas.Kolland@lra-ll.bayern.de
Landratsamt Landsberg am Lech, Amt für Jugend und Familie, Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
www.Landkreis-Landsberg.de > Siehe „Soziales und Gesundheit“ > „Jugend und Familie“ > „Sozialer Dienst“



Caritas

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Darstellung: Wir sind eine Fachambulanz für alle, die Fragen zum Thema Sucht und Suchtmittel haben. Wir bieten Informationen, Beratung und Therapie für Betroffene und Gefährdete von Alkohol, Nikotin, Medikamenten, illegalen Drogen sowie von stoffungebundenen Süchten (Kauf-, Spiel- und Sexsucht), gestörtem Essverhalten und PC/Onlinesucht und -missbrauch.

Unser Team besteht aus SozialpädagogInnen, PsychologInnen und ÄrztInnen, die über suchtspezifische und psychotherapeutische Zusatzqualifikationen verfügen. Die Beratung ist kostenfrei, anonym und an keine Konfession gebunden.

Angebot:

- * Einzel- und Gruppengespräche für Betroffene und Angehörige
- * Vermittlung in Therapie
- * Durchführung von ambulanter Therapie und Nachsorge
- * Beratung in verkehrspsychologischen Fragen im Zusammenhang mit Suchtproblemen
- * Betreutes Wohnen zu Hause für Menschen mit Suchtmitelabhängigkeit:
 - intensive aufsuchende Betreuung
 - Begleitung zur Reduzierung des Konsums
 - Krisenintervention, alltagspraktische Hilfen und Unterstützung beim Umgang mit Ärzten und Behörden

Kontakt: Suchtbehandlungstelle Landsberg, Brudergasse 215, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 0 81 91/94 29 16, E-Mail: suchtberatung@caritas-landsberg.de

Außenstelle Dießen, Fischerei 20, 86911 Dießen, Telefon 0 88 07/21 43 33-0, E-Mail: suchtberatung-diessen@caritas-landsberg.de

Caritas



Kontakt- und Begegnungsstätte „Kathi 38“

Darstellung: „Kathi 38“ ist eine Tagesstätte für Menschen, die von einer Abhängigkeitserkrankung (Alkohol, Drogen, nicht-stoffgebundene Abhängigkeit) betroffen sind und sich in Richtung Konsumreduzierung und Abstinenz orientieren wollen. Der Aufenthalt ist freiwillig und kann in der Häufigkeit und der Dauer von den Besuchern selbst strukturiert werden.

Es wird eine Atemalkoholkontrolle durchgeführt (max. 0,5 Promille).

Der Aufenthalt ist kostenfrei und unverbindlich – alle sind ohne Voranmeldung willkommen.

Angebot: An täglich wechselnden Angeboten (Kreativ- und handwerkliche Tätigkeiten, Musik, Stabilisierungs- und Entspannungsangebot, Sport) kann nach eigener Neigung teilgenommen werden. Ein warmes Mittagessen wird für 2 € angeboten. Kaffee und Tee sind umsonst.

Einzelgespräche, Unterstützung bei Alltagsproblemen, Vermittlung weiterer Hilfen (spezifisch und unspezifisch) sind auf Wunsch natürlich auch möglich.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.30 bis 13.00 Uhr

Kontakt: Kontakt- und Begegnungsstätte Kathi 38, Katharinenstr. 38b, 86899 Landsberg, Telefon 0 81 91/4 01 88 91, E-Mail: kathi38@caritas-landsberg.de



Condrobs



Prävention und Suchthilfe

Darstellung: Als Selbsthilfe-Initiative von Eltern drogenabhängiger Kinder gegründet, ist Condrobs heute einer der größten überkonfessionellen Träger für soziale Hilfsangebote in Bayern. Wir bieten ganzheitliche, von qualifizierten Fachkräften individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmte Angebote in Prävention, Suchtberatung und Therapie – unabhängig von Alter, Geschlecht und kultureller Identität.

Angebot: Suchtberatung und Therapie: Beratung in allen Fragen zu Suchtgefährdung und Abhängigkeit. Vorbereitung auf stationäre und ambulante Therapiemaßnahmen. Einzel- und Gruppentherapie bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenproblemen sowie Problemen mit Glücks-, Internet- oder Computerspiel. Gruppenangebote.

Nachsorge und ambulante Weiterbehandlung nach stationären Therapiemaßnahmen.

Psychosoziale Betreuung und Behandlung von substituierten opiatabhängigen Menschen.

Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit Suchtproblemen.

Allgemeine Erziehungshilfen (AEH). Hilfestellung für Familien, Angehörige und betroffene Kinder und Jugendliche, um bestehende oder drohende Abhängigkeitsgefährdungen abzuwenden.

Informations- und Beratungsgespräche für Angehörige, Lehrkräfte, Leitungspersonen in Betrieben und MitarbeiterInnen.

Vorbereitung zur medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) bei Verkehrs-Zuwiderhandlungen unter Einfluss von Rauschmitteln und Alkohol.

Kontakt: Condrobs e.V., Adolph-Kolping-Str. 130b, 86899 Landsberg, Telefon 0 81 91-6 57 36 83, E-Mail: landsberg@condrobs.de, www.condrobs.de



Condrobs

Externe Suchtberatung in der JVA Landsberg



Darstellung: Als Selbsthilfe-Initiative von Eltern drogenabhängiger Kinder gegründet, ist Condrobs heute einer der größten überkonfessionellen Träger für soziale Hilfsangebote in Bayern. Wir bieten ganzheitliche, von qualifizierten Fachkräften individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmte Angebote in Prävention, Suchtberatung und Therapie, unabhängig von Alter, Geschlecht und kultureller Identität.

Angebot: Suchtberatung in der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech
Beratung in allen Fragen zu Suchtgefährdung und Abhängigkeit bei
* Alkohol-, Medikamenten- und Drogenproblemen
* Problemen mit Glücksspiel

Therapievorbereitung und Therapievermittlung
Einzel- und Gruppengespräche zur Vorbereitung auf stationäre und ambulante Therapiemaßnahmen sowie Kostenklärung

Vorbereitung auf die Entlassung im Rahmen des Übergangsmanagements
Stabilisierende Gruppenangebote, Einzelgespräche, Vorbereitung und Vermittlung in weiterführende Maßnahmen sowie Kostenklärung

Psychosoziale Begleitung von substituierten Inhaftierten

Kontakt: Condrobs e.V., Externe Suchtberatung JVA Landsberg, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg, Telefon 0 8191/126-260, -261, -262, E-Mail: externe.suchtberatung@condrobs.de, www.condrobs.de

Gesundheit und Prävention

Sachgebiet des Landratsamtes Landsberg



- Darstellung:** Wir beraten Menschen, die an einer Abhängigkeit leiden oder von ihr bedroht sind, über Personen, Einrichtungen und Stellen, die vorsorgende, begleitende und nachsorgende Hilfe gewähren.
- Angebot:** Vorträge, Workshops, Projekte & Elternabende für Kindergärten, Schulen, Vereine, Betriebe; Fortbildungen für Multiplikatoren; Präventionskonzepte; HaLT- (Hart am Limit) Partner
- Kontakt:** Geschäftsführung Arbeitskreis Sucht Landsberg, Landratsamt Landsberg am Lech, Gesundheit und Prävention, Bgm.-Dr.-Hartmannstr. 58, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 0 81 91/129 15 51, E-Mail: Gesundheitsamt@LRA-LL.bayern.de, www.landkreis-landsberg.de > Siehe „Soziales und Gesundheit“ > Psychosoziales Netzwerk > Arbeitskreis Sucht



Gesundheit und Prävention



MobiDIG – Suchtprävention für Schulen

Darstellung: MobiDIG (Mobil Drogen-Information-Gespräch) ist ein Team bestehend aus geschulten Honorarkräften mit multiprofessionellem Hintergrund. Gearbeitet wird immer in Zweier-Teams, koordiniert und fachlich begleitet wird das Angebot vom Amt für Gesundheit und Prävention.

Angebot: Für Schüler: Altersangemessene Information und Bearbeitung verschiedener Themenbereiche der Suchtprävention (Was ist Sucht? Welche Faktoren beeinflussen Sucht? Suchtmittel und -Handlungen...) Vielfältige, ressourcenorientierte und altersangemessene Methoden und Themen.

Kostenfreies Angebot, 1. bis 10. Klasse, alle Schularten
Dauer: Jeweils vier Unterrichtsstunden je Klasse ab Schulbeginn

Für Eltern: Elternabende, Workshops und Vorträge zur Suchtprävention

Für Lehrkräfte: Fortbildungen und Seminare zur Suchtprävention

Kontakt: Amt für Gesundheit und Prävention, Landratsamt Landsberg, Bgm.-Dr.-Hartmannstr. 58, 86899 Landsberg, Telefon 0 81 91/129-1290, -1294, -1295, E-Mail: Jutta.Engl@LRA-LL.bayern.de, Constanze.Kastenhuber@LRA-LL.bayern.de, Baerbel.Ignatow@LRA-LL.bayern.de

Beratung und Behandlung



kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

Darstellung: Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik bietet mit ihrem Schwerpunktbereich für Suchtmittelabhängigkeit Menschen mit stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen einen Rahmen, in dem sie ihre Probleme mit Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen mit professioneller Hilfe angehen können. Die Behandlung erfolgt nach individueller Absprache in der Regel stationär. Im Notfall ist eine sofortige Aufnahme möglich.

Angebot: Das multiprofessionelle Team der kbo-Klinik versteht sich als Ansprechpartner für Menschen, die einen Erstkontakt für den Weg aus der Sucht suchen, ebenso wie als Anlaufstelle für Betroffene mit einem längeren Krankheitsverlauf, die trotz bisheriger Bemühungen wiederholt rückfällig geworden sind. In diesem Sinne besteht eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Auch die fachärztlichen Stationen des Akutkrankenhauses werden bei Bedarf einbezogen.

Nach der Aufnahme erfolgt eine ausführliche psychiatrische und somatische Diagnostik. Die Entgiftung erfolgt unter medikamentöser Therapie zur Milderung der Entzugssymptome. Während des stationären Aufenthaltes werden Sie durch die körperliche Entgiftung suchttherapeutisch begleitet und über ambulante und rehabilitierende Weiterbehandlungsangebote informiert. In Einzel- und Gruppengesprächen findet eine Auseinandersetzung mit der Abhängigkeit und möglichen Veränderungsansätzen statt.

Kontakt: kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech, Bgm.-Dr.-Hartmann-Strasse 50-52, 86899 Landsberg am Lech, Alkohol- und Medikamentenentgiftung, Telefon 0 81 91/333-29 64; Entgiftung von Substitutions- und illegalen Stoffen, Telefon 0 81 91/333-29 71, E-Mail: klinik@psychiatrie-landsberg.de

Prop e.V./TiP

Verein für Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie



Darstellung: Mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet Prop in 20 Einrichtungen an elf Standorten im südlichen Bayern seit über 45 Jahren ein umfassendes Angebot in den Bereichen Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie. Unser Verein deckt damit alle Bereiche der Suchthilfe ab – von der Notversorgung über Therapie bis hin zur Wiedereingliederung und Nachsorge.

Angebot: TiP – Therapie im Pfaffenwinkel bietet zwei Angebotsformen: 1. Betreutes Einzelwohnen auf dem Bauernhof. Im Pfaffenwinkel bieten wir suchtkranken Frauen und Männern ab dem 18. Lebensjahr eine besondere Hilfeform an: Einzelbetreuung auf einem Bauernhof (TiP-Hof). Sie leben dort für neun Monate, bringen sich aktiv in die familiäre Gemeinschaft und den Hofalltag ein – mit allem, was dazugehört. Sie werden von uns auf dem Weg aus der Sucht regelmäßig begleitet.

2. Betreutes Einzelwohnen in der eigenen Wohnug (auch Nachsorge): Unabhängig von TiP-Hof unterstützen wir Sie auch, wenn Sie eine eigene Wohnung haben und Hilfe bei der Bewältigung ihrer Suchterkrankung (Alkohol, Drogen, Glücksspiel) benötigen oder ihren Alltag neu gestalten wollen und sich mehr Lebensqualität wünschen.

Unsere erfahrenen TiP-Mitarbeiter helfen Ihnen in allen Belangen, die Ihnen wichtig sind.

Treffen: Für alle Fragen zur Kontaktaufnahme, Bewerbung und Information: Aufnahme- und Therapievermittlung, Maistraße 37, 80337 München, Telefon 0 89/53 88 65-0; E-Mail: aufnahme@prop-ev.de

Für inhaltliche Fragen zum Ablauf oder Konzept: TiP, Fritz-Winter-Straße 36, 86911 Dießen, Telefon 0 88 07/21 41 79-0, E-Mail: tip@prop-ev.de

www.prop-ev.de, kostenloses Info-Telefon: 08 00/0 00 77 67

Weiterführende Adressen

Bewährungshilfe

beim Landgericht Augsburg

- Darstellung:** Betreuung im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht, Straffälligenhilfe.
- Angebot:** Sprechstunde in Landsberg, Roßmarkt 195, Dienstag und Donnerstag sowie nach Vereinbarung.
- Kontakt:** Gudrun Neumeyer, Telefon 01 73/8 56 51 19 oder in Schwabmünchen 0 82 32/50 05 16, E-Mail: gudrun.neumeyer@lg-a.bayern.de
Miriam Lehrmann, Telefon 01 62/2 17 38 62 oder in Schwabmünchen 0 82 32/50 05 13, E-Mail: miriam.lehrmann@lg-a.bayern.de



Kindergruppe „Schatzsucher“

für Kinder von sucht- und/oder psychisch kranken Eltern



Darstellung:

Die Gruppe „Schatzsucher“ unterstützt Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern darin, ihre eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu entdecken. Sie können sich durch Gespräche mit anderen Kindern entlasten, die dieselbe Problematik kennen. Durch professionelle Begleitung werden sie in ihren Ressourcen gestärkt.

Kinder von sucht- oder psychisch kranken Eltern haben ein hohes Risiko, später selbst psychisch zu erkranken. Wir versuchen mit diesem Angebot, schon bekannte Belastungsfaktoren zu reduzieren und damit der Wahrscheinlichkeit entgegen zu wirken, später selbst eine psychische Erkrankung zu bekommen.

Angebot:

Die Gruppe ist für Mädchen und Jungen aus Landsberg oder der näheren Umgebung angelegt. Die Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren treffen sich in der Regel alle zwei Wochen. Erlebnispädagogische, musische, kreative und Sportangebote werden durch gruppendedynamische Angebote und Gesprächsrunden ergänzt.

Die Kinder werden in der Schule oder zuhause abgeholt und nach der Gruppe wieder nach Hause gefahren. Die Gruppe wird von einem Mitarbeiter des Caritasverbandes (Heilerzieher) und einem Mitarbeiter (Dipl. Soz.päd. (FH)) des SOS-Kinderdorfes geleitet.

Kontakt:

Freitag von 13.00 bis 15.00 Uhr, 14- tägig.

Ein Vorgespräch ist notwendig und kann unter Telefon 0 81 91/94 29 16 (Suchtberatungsstelle, Caritasverband) oder 0 81 91/911 89-0 (SOS-Familien- und Beratungszentrum, Herr Feistle) vereinbart werden.

Weiterführende Adressen



Kreisjugendring Landsberg am Lech

des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

Darstellung: Im Kreisjugendring (KJR) ist eine Vielzahl unterschiedlicher Jugendverbände und Jugendgruppen aus dem Landkreis Landsberg zusammengeschlossen. Innerhalb dieser Arbeitsgemeinschaft sind über 300 Jugendgruppen aktiv. Der KJR nimmt deren Interessenvertretung auf jugendpolitischer Ebene wahr und setzt sich für bestmögliche Rahmenbedingungen zur Unterstützung der zumeist ehrenamtlich getragenen Jugendarbeit im Landkreis ein.

Angebot: Der KJR bietet als Service- und Informationseinrichtung weitgehende Unterstützung in vielen Belangen der organisierten verbandlichen Jugendarbeit an. Dies gilt in beratender, organisatorischer aber auch in finanzieller Hinsicht (z.B. Verleih-Service, Zuschüsse, Jugendleiter*innen-Card u.v.m.). Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen im Landkreis. Aber auch Angebote für alle Kinder und Jugendlichen des Landkreises zählen zu den Aufgabenfeldern des Kreisjugendrings. Dies sind z.B. Freizeitangebote in den Schulferien, Veranstaltungen mit jugendkulturellen Schwerpunkten, jedoch auch Bildungsangebote zu gesellschaftlichen und jugendpolitischen bzw. jugendrelevanten Themen. Darüber hinaus betreibt der KJR ein Jugendübernachtungshaus, das vorrangig der Jugendarbeit im Landkreis zur Verfügung steht.

Kontakt: Kreisjugendring Geschäftsstelle, Graf-Zeppelin-Straße 7, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 0 81 91/5 92 62, E-Mail: mail@kjr-landsberg.de, www.kjr-landsberg.de, www.facebook.com/kjr.landsberg/

Krisendienst Psychiatrie

Soforthilfe bei seelischen Krisen München-Oberbayern

Darstellung: Der Krisendienst Psychiatrie bietet schnelle und qualifizierte Soforthilfe bei seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen in München und Oberbayern.

Angebot:

- * Telefonische Beratung
- * Vermittlung in ambulante Krisenhilfe
- * Mobile Einsätze vor Ort
- * Vermittlung in stationäre Behandlung

Kontakt: Täglich 9 bis 24 Uhr unter Telefon 01 80/6 55 30 00
Krisendienst Psychiatrie, Bavariastr. 11, 80336 München,
E-Mail: info@krisendienst-psychiatrie.de, www.krisendienst-psychiatrie.de

Weiterführende Adressen



Polizeiinspektion

Landsberg am Lech

Darstellung: Die Polizei hat u. a. die Aufgabe, Straftaten in Verbindung mit Suchtstoffen zu verfolgen. Daneben ist ihr Hauptanliegen die Prävention und Vernetzung mit den Schulen.

Angebot: Sie können rund um die Uhr mit uns Kontakt aufnehmen. Die weiteren Maßnahmen werden dann mit Ihnen vom jeweils zuständigen Beamten abgestimmt.

Kontakt: Polizeiinspektion Landsberg am Lech, Katharinenstr. 33, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 0 81 91/9 32 - 0.
Rauschgiftsachbearbeiter: PHM Heun, Telefon 0 81 91/9 32 - 127, E-Mail: Peter.Heun@polizei.bayern.de

Schule und Schulberatung

Angebot: Beratungslehrer, Schulpsychologen und Beauftragte für Suchtprävention sind in jeder Schule durch Aushang bekannt gemacht oder im Sekretariat zu erfragen.

Kontakt:

- * Direkte Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Schulpsychologen oder Beratungslehrer
(Kontaktdaten: siehe Aushang der Schule oder unter www.schulamt-landsberg.de, Schulberatung)
- * Direkt oder über die Klassenlehrer oder das Rektorat (für Beauftragte für Suchtprävention)

SuchtHotline München

Notfall-Rufnummern

Darstellung: Die Beratung an der SuchtHotline ist anonym, unverbindlich und kostenlos. Die SuchtHotline ist Anlaufstelle für AnruferInnen aller Altersgruppen, aller sozialer Schichten, für Betroffene ebenso wie für ihre Angehörigen. Alle, die ein Suchtproblem haben, können hier anrufen.

Angebot:

- * Beratung (rund um die Uhr) am Telefon und online
- * Juristische und medizinische Auskünfte
- * Beratung für Ausländer

Kontakt: Unter der Nummer 0 89/28 28 22 aus dem süddeutschen Raum und unter der Nummer der bundesweiten Sucht & Drogen-Hotline 0 18 05/31 30 31 (14 ct/Min; unterstützt durch NEXT ID) ist die SuchtHotline München erreichbar. Die 24-stündige Erreichbarkeit – auch an allen Sonn- und Feiertagen – ist von besonderer Bedeutung, da sich Krisen nicht an Öffnungszeiten von Beratungsstellen halten. Online werden Fragen zur Suchtproblematik zeitnah unter kontakt@suchthotline.info beantwortet. Nähere Informationen unter www.suchthotline.info (Kontaktformular)

Weitere Notfallnummern

Gift-Notruf: Telefon 0 89/1 92 40

Sucht & Drogenhotline: Telefon 01 80/5 31 30 31

